



Drei soeben ausgegebene Neuigkeiten:

DIE PRAXIS DES BELEUCHTUNGSWESENS UND DIE TECHNISCHEN HILFSMITTEL DER LICHTREKLAME

von
RUDOLF ILLERSPERGER

Klein-Oktav, 99 Seiten mit 23 Abbildungen. In Ganzleinen RM. 3.30

Ein kleines Handbuch für jedermann, der mit Licht und Beleuchtung in irgendeiner Weise zu tun hat, für den projektierenden Architekten so gut wie für den Licht verbrauchenden Kaufmann, den Schaufenster-Dekorateur und den Werbefachmann, für den Arzt wie für den Schulmann, insbesondere aber auch für die Baubehörden und ihre Organe. Das Werkchen enthält nur die allerwichtigsten aus der Praxis des gesamten Beleuchtungswesens gesammelten Erkenntnisse sowie die notwendigsten theoretischen Hinweise. Die Fragen der Reklame-Beleuchtung erfahren besonders eingehende Würdigung. Das handliche Büchlein dürfte bei den Beteiligten gewiß die verdiente gute Aufnahme finden.

DIE FARBE ALS STIMMUNGSELEMENT

Flächen- und Raumlösungen in Malerei und Spritztechnik von
FRIEDRICH WEGERT

24 farbige Tafeln (29:40 cm) mit 65 Dessins In geschmackvoller Mappe RM. 25.—

Das neue Vorbilderwerk von Wegert, einem auf diesem Felde heute unbestritten tonangebenden Künstler, darf unbedenklich als die große Neuheit für 1930 auf dem Gebiete einer neuen, höchst kultivierten Flächenkunst angesprochen werden. Der besondere Wert des Werkes liegt in seiner Bedeutung für die Spritztechnik, die in ihren unerschöpflichen künstlerischen Wirkungsmöglichkeiten in farbig ausgezeichneten Wiedergaben vor Augen geführt wird. Das Werk ist keineswegs nur für den Maler bestimmt; der künstlerische Mitarbeiter im Textilgewerbe, in der Stoff- und Tapetendruckerei, der Innenarchitekt, der Dekorateur usw. werden der Entwurfssammlung die vielseitigsten und fruchtbarsten Anregungen verdanken können.

SCHRIFT

Eine Anleitung für Aufbau und Einteilung der Schriften. Mit 47 farbigen Beispielen aus der Maler-Praxis und 6 Lehrtafeln (32:44 cm) von

G. A. FRIEDRICHSON

Fachlehrer an der Gewerbeschule München

In Mappe RM. 12.—

Ein grundlegendes, systematisch aufgebautes Schriftenwerk, das zugleich den Erfordernissen neuzeitlicher Reklame und modernen Formempfindens Rechnung trägt, fehlte bisher und wurde in der Fachwelt stark vermißt. Das Werk von Friedrichson füllt endlich diese Lücke aus. Sein methodischer Aufbau, seine knappen, grundsätzlichen Erläuterungen machen es in erster Linie für den Fachschulunterricht wertvoll, aber ebenso wird der Maler und jeder, der nach guten Lösungen von Beschriftungen für alle möglichen Zwecke sucht, in den zahlreichen farbigen Beispielen das brauchbarste Vorbildermaterial für die Praxis finden.



VERLAG GEORG D. W. CALLWEY / MÜNCHEN